

Niederschrift Nr. 3

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Linden
am Montag, 2. Dezember 2013, in der Gastwirtschaft 'Lindenhof', Linden

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Jens Uwe Franck als Vorsitzender
und die Mitglieder
Frau Angela Löbkens
Herr Dirk Claußen
Herr Marc Friedrichs
Herr Herbert Häger
Frau Angelika Herrmann
Frau Dörte Junge-Urbahns
Herr Ingo Köster
Herr Jan Löbkens
Herr Karl-Heinz Popp

Nicht anwesend ist entschuldigt:

Herr Alexander Schmidt

Als Gäste sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Willi Köster
Herr Johann Hermann Junge
Von der Verwaltung Frau Petra Tautorat als Protokollführerin

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt 13. Personalangelegenheiten in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da dort Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht.

Beschluss: Die Öffentlichkeit wird zum Tagesordnungspunkt 13 ausgeschlossen.
Stimmenverhältnis: einstimmig

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 02.09.2013
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Durchführung des Winterdienstes 2013/2014
5. Terminplanung 2014
- 5.1. Sitzungen der Gemeindevertretung
- 5.2. Sitzungen der Ausschüsse
6. Durchführung der Europawahl am 25.05.2014; Bestimmung des Wahlvorstandes und Festlegung des Wahllokals

7. Zukunftswerkstatt Linden
- 7.1. Projektgruppe a "Linden grüßt Linden": Teilnehmer der Gemeindevertretung;
- 7.2. Projektgruppe b "Zukünftige Nutzung der Schule": Teilnehmer der Gemeindevertretung
8. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf
9. Entschädigung für den Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Linden
10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2014-2017
11. Bau- und Wegeangelegenheiten
12. Eingaben und Anfragen
13. Personalangelegenheiten - **nicht öffentlich**

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es sind zwei Einwohner anwesend.

Johann Hermann Junge regt an, dass der Chronikausschuss im Rahmen der Zukunftswerkstatt wieder belebt werden soll.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 02.09.2013

Die Niederschrift Nr. 2 vom 02.09.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Vorsitzende berichtet ausführlich über die Teilnahme an Sitzungen seit der letzten Gemeindevertreter Sitzung, dazu gehört die Teilnahme an Sitzungen der Schleswig-Holstein Netz AG, des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Eider sowie des Amtsausschusses. Außerdem hat er anlässlich von Ehe- und Altersjubiläen die Glückwünsche der Gemeinde überreicht. Dank dafür an Angela Löbkens, die auch einige Termine übernommen hat.

Er berichtet weiterhin, dass die Bürgermeisterstunde gut angenommen wird.

TOP 4. Durchführung des Winterdienstes 2013/2014

Der Bürgermeister schlägt vor, dass der Winterdienst wie gehabt mit der Firma Offermann aus Schlichting erfolgen soll. Die Organisation erfolgt durch den Bürgermeister der Gemeinde Norderheistedt, Norbert Rohwedder. Individuelle Lösungen werden auch durch Ingo Köster begleitet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, den Winterdienst in der vorgetragenen Form durchzuführen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 5. Terminplanung 2014

TOP 5.1. Sitzungen der Gemeindevertretung

Für die Gemeindevertretersitzungen im Jahr 2014 werden folgende Termine vorgeschlagen:

24.02.2014

02.06.2014

01.09.2014

01.12.2014

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Vorschlägen einstimmig zu.

TOP 5.2. Sitzungen der Ausschüsse

Der Kulturausschuss wird am 06.02.2014 und am 04.09.2014 tagen, zusammen mit dem Ausschuss für Kinder und Jugendliche, Bildung und Sport.

Der Wegeausschuss wird tagen am 03.02.2014 und 24.11.2014.

Der Finanzausschuss wird auch am 24.11.2014 (um 16:00 Uhr) tagen.

Auch diesen Vorschlägen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6. Durchführung der Europawahl am 25.05.2014; Bestimmung des Wahlvorstandes und Festlegung des Wahllokals

Nachdem der Rat der Europäischen Union den Zeitraum festgelegt hat, in dem die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament stattfinden soll, hat die Bundesregierung den Wahltag auf Sonntag, dem 25. Mai 2014 bestimmt und im Bundesgesetzblatt Teil 1 bekannt gemacht. Gemäß § 5 Abs. 3 Europawahlgesetz (EUWG) und § 9 Abs. 2 Bundeswahlgesetz (BWG) besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren 3 bis 5 Beisitzern. Die Mindestbesetzung beträgt also 5 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 werden folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde vorgeschlagen:

1.	Wahlvorsteher	Jens Uwe Franck
2.	stellv. Wahlvorsteherin	Angela Löbkens
3.	Schriftführerin	Dörte Junge-Urbahns
4.	stellv. Schriftführer	Marc Friedrichs
5.	Beisitzer	Herbert Häger
6.	Beisitzer	Alexander Schmidt
7.	Beisitzer	Karl-Heinz Popp
8.	Beisitzer	Jan Löbkens
9.	Beisitzer	Dirk Claußen
10.	Beisitzer	Ingo Köster
11.	Beisitzerin	Angelika Herrmann

Wahllokal: Grundschule in Linden

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Zukunftswerkstatt Linden

TOP 7.1. Projektgruppe a "Linden begrüßt Linden": Teilnehmer der Gemeindevertretung;

Für die Projektgruppe a „Linden begrüßt Linden“ werden folgende Gemeindevertreter vorgeschlagen:

Angela Löbkens

Dörte Junge-Urbahns und

Marc Friedrichs

Die Projektgruppe wird erstmalig unter der Leitung von Willi Köster am 25.01.2014, um 14:00 Uhr, in der Schule tagen. Die Einladung wird durch Willi Köster vorgenommen.

TOP 7.2. Projektgruppe b "Zukünftige Nutzung der Schule": Teilnehmer der Gemeindevertretung

Als Teilnehmer der Projektgruppe b „Zukünftige Nutzung der Schule“ werden folgende Gemeindevertreter vorgeschlagen:

Alexander Schmidt

Dirk Claußen

Karl-Heinz Popp und

Jens Uwe Franck

Diese Projektgruppe tagt erstmalig am Samstag, den 25.01.2014 in der Schule. Die Einladung wird der Bürgermeister vornehmen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesen Vorschlägen (Top 7.1 und Top 7.2) zu.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Der Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass die Chronikgruppe im Hintergrund weiter arbeiten wird. Außerdem sollte eine Projektgruppe „Dörpsplatz“ ins Leben gerufen werden. In dieser Gruppe sollen die Gemeindevertreter Jan Löbkens und Ingo Köster mitarbeiten. Weiterhin sollen vom TSV Andreas Schoppe und Garvin Dithmer angesprochen werden sowie Karl-Heinz und Detlef Vehrs.

Erste Ergebnisse aus den Projektgruppen sollen in der Gemeindevertreterversammlung am 24.02.2014 vorgestellt werden.

TOP 8. Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum "G", Astrid-Lindgren-Schule, Meldorf

Die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) steht in der Trägerschaft des Kreises Dithmarschen. Auf dieser Schule werden Schülerinnen und Schüler beschult, die

aufgrund von Defiziten auf allgemeinbildenden Schulen nicht beschult werden können. Damit leistet die ALS einen wertvollen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft. Dieses wird vorweg angemerkt um aufzuzeigen, dass die im Raum stehende Diskussion über die zusätzliche Kostenbeteiligung von Gemeinden die Sinnhaftigkeit der Einrichtung auf keinen Fall in Frage stellt.

Die Kosten der Einrichtung wurden bisher vom Kreis Dithmarschen komplett alleine über die Kreisumlage getragen. Es gab bereits in der Vergangenheit Anläufe des Landkreistages Schleswig-Holstein, ebenso wie bei allgemeinbildenden Schulen eine Kostenbeteiligung der Wohnsitzgemeinden zu erreichen. Mit Hinweis auf die bisherigen Regelungen des Schulgesetzes sowie auf die besondere Funktion dieser Schulen verbunden mit der Ausgleichsfunktion der Kreise hatte das zuständige Kultusministerium die Verpflichtung des kreisangehörigen Bereiches zur Kostenbeteiligung verneint.

Nach der letzten Änderung des Schulgesetzes, durch die der bisherige Passus für die Schulkostenbeiträge eine andere Formulierung erhalten hat, wurde vom Landkreistag Schleswig-Holstein ein erneuter Versuch unternommen, die bisherige Rechtsauffassung des Ministeriums zu drehen. Durch den Regierungswechsel hat es eine Neubesetzung der Hausspitze gegeben. Bedauerlicherweise hat sich diese der Argumentation der Kreise angeschlossen und dies in einem Schreiben verdeutlicht. Der Landrat des Kreises Dithmarschen hat auf der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages im letzten Jahr angekündigt, dass der Kreis Dithmarschen dieser Rechtsauffassung folgend ab dem Jahr 2013 Schulkostenbeiträge für die ALS erheben wird. Zunächst wird er 50% des jährlichen Betrages von ca. 6.700 €/Kind/Jahr für 2013 erheben, ab dem Jahr 2014 den vollen Betrag. Eine Absenkung der Kreisumlage um den Betrag von ca. 700.000 € für 2013 bzw. 1.400.000 € ab dem Jahr 2014 ist nicht beabsichtigt. Vielmehr hat der Kreis Dithmarschen diese Beträge in die Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein als zusätzliche Einnahme eingebracht.

Die Verwaltung des Kreises Dithmarschen hat nun angekündigt, dass die Rechnungen für die Schulkostenbeiträge ab Oktober 2013 an die Gemeinden versendet werden.

Beschluss:

Die Gemeinde Linden beschließt, der Musterstreitvereinbarung zwischen den Dithmarscher Kommunen und dem Kreis Dithmarschen wegen der Erhebung von Schulkostenbeiträgen für das Förderzentrum „G“ – Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf beizutreten. Bis zum Abschluss des Musterstreitverfahrens wird die Zahlung der Schulkostenbeiträge für das Förderzentrum „G“ verweigert.

Die Kosten des Musterstreitverfahrens sollen von allen kreisangehörigen Kommunen –verteilt anhand der Größe der Einwohnerzahl mit Stichtag 31.12.2012 - getragen werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 9. Entschädigung für den Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Linden

Am 18.06.2012 hat die Gemeindevertretung beschlossen, für die Gerätewartung einen Zuschuss an die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Linden in Höhe von 85 % des Höchstsatzes der jeweils gültigen Entschädigungsrichtlinie zu zahlen. Die Feuerwehr hat die Auszahlung/Weiterleitung an den Gerätewart in eigener Verantwortung zu regeln.

Die Entschädigung berechnet sich zurzeit wie folgt:

38 € / mtl. für das TSF-W = 456 € / Jahr x 85 % = **387,60 €**

Die Auszahlung der Entschädigung für den Gerätewart an die Kameradschaftskassen der Feuerwehren wurde auf Wunsch der Feuerwehren eingeführt, da innerhalb der Wehr oftmals mehrere Mitglieder die Gerätewartung durchführen. Dieses Auszahlungsverfahren ist zwar für die Feuerwehr/Verwaltung äußerst praktikabel jedoch - wie eine Prüfung ergeben hat - rechtlich kritisch zu betrachten, da die Entschädigung nach 8.1 der Entschädigungsrichtlinie direkt an die Person „Gerätewart“ gebunden ist.

Um den Vorgaben der Entschädigungsrichtlinie gerecht zu werden, sollte die Entschädigung zukünftig direkt an den Gerätewart oder im Bedarfsfall mit einem Aufteilungsschlüssel auch an mehrere Gerätewarte ausgezahlt werden.

Eine entsprechende Datenerhebung seitens der Verwaltung läuft zurzeit.

Finanzielle Auswirkungen: KEINE

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ab dem 01.01.2013 dem Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Linden eine Entschädigung nach der Richtlinie über die Entschädigung von Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren und Pflichtfeuerwehren (Entschädigungsrichtlinie) in Höhe von 85 % des Höchstsatzes zu zahlen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 10. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit mittelfristiger Finanzplanung für die Finanzplanjahre 2014-2017

Haushaltssatzung der Gemeinde Linden für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom

~~–und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde–~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	991.000	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	996.700	EUR
einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von	-5.700	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender		
Verwaltungstätigkeit auf	990.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender		
Verwaltungstätigkeit auf	994.400	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der		
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.700	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der		
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	33.700	EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und	0	EUR
Investitionsförderungsmaßnahmen auf		
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	5,78	Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	280 %
(Grundsteuer A)	
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	280 %
2. Gewerbesteuer	320 %

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 EUR.

§ 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahmen Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 10.000 EUR beträgt.

Beschluss:

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2014, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan sowie der Vorbericht und die Anlagen werden beschlossen.
3. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan werden beschlossen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 11. Bau- und Wegeangelegenheiten

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Wegeausschuss der Gemeinde Linden am 16.12.2013 tagen soll. Es soll eine Prioritätenliste erstellt werden, aus der hervorgeht, welche Arbeiten vorrangig erledigt werden sollen.

Herbert Häger als Vorsitzender des Ausschusses teilt mit, dass das Abfräsen der Banketten höchste Priorität hat, damit das Wasser vernünftig ablaufen kann. Weiterhin müssen im Bereich des alten Landweges dringend Löcher verfüllt werden. Außerdem müssen die Knickpflegemaßnahmen regelmäßig durchgeführt werden.

Dörte Junge-Urbahns regt an, auf dem Parkplatz der Schule auch entsprechende Löcher zu verfüllen.

TOP 12. Eingaben und Anfragen

Herbert Häger fragt an, ob der zeitliche Ablauf für die Errichtung des Bürgerwindparks Amt „Eider“ eingehalten werden kann. Es geben dazu der Ehrenbürgermeister Willi Köster als auch der Vorsitzende ausführlich Auskunft.

Angela Löbkens regt an, anstatt eines Umwelttages einen Arbeitstag in der Gemeinde durchzuführen. Dieser sollte später in der Jahreszeit liegen. Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf, dass dieser am 26.04.2014 stattfinden soll. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Dörte Junge-Urbahns spricht die unzureichende Situation an der Bushaltestelle vor dem Kaufmannsladen an.

Vorsitzender

Protokollführerin